Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 21 (1948)

Heft: 3

Artikel: Der Öl- und Fettmangel auf dem Weltmarkt

Autor: Scheurer, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-516892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Öl- und Fettmangel auf dem Weltmarkt

Unter diesem Titel veröffentlicht die N.Z.Z. eine Korrespondenz aus Den Haag. Danach gab der Präsident des Verwaltungsrates der Lever Bros. & Unilever Ltd., Paul Rijkans, den Aktionären die Gründe des Öl- und Fettmangels an. Die jährliche Weltproduktion an Fetten und Ölen betrug vor dem Krieg (einschließlich Butter) beinahe 20 Millionen Tonnen. Davon wurden auf dem europäischen Kontinent (ohne die Sowjetunion) nur 4 Millionen Tonnen, hauptsächlich Butter, andere tierische Fette und Olivenöl, erzeugt.

Der heutige Öl- und Fettmangel ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß es nicht gelungen ist, die fernöstlichen Produktionsgebiete nach Kriegsende in den Welthandel einzuschalten. Eine andere Ursache ist der gestiegene Eigenverbrauch der Produktions- und Exportländer. Ein zweiter Faktor ist die zunehmende Verwendung von Milch zur direkten Konsumation, vor allem in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien. Drittens nimmt die Erzeugung von Ölen und Fetten (Butter, Schmalz) auch in Westeuropa stark ab. Schließlich hat auch die scharfe internationale Beschränkung des Walfischfanges die Öl- und Fettversorgung stark beeinträchtigt. Die gegenwärtige Weltproduktion an Ölen und Fetten liegt ungefähr 2½ Mill. Tonnen tiefer als 1939; betrachtet man die Bevölkerungszunahme seit 1939, so ist der Ausfall noch größer zu schätzen, ca. 4 Millionen Tonnen. P. Rijkans wünscht eine baldige Abschaffung der künstlichen Verbilligung der Lebensmittel durch die staatlichen Zuschüsse. In Großbritannien wäre dieser Moment nunmehr gekommen.

Eine Erleichterung in der Fettversorgung kann überdies durch die vermehrte Verwendung sogenannter „seifenloser“ Waschmittel erzielt werden. Solche können nämlich auch aus Mineralölen hergestellt werden. Die Unilever hat der wissenschaftlichen Erforschung der hier noch bestehenden Möglichkeiten seit Jahren unter dem Einsatz beträchtlicher finanzieller Mittel ihre Aufmerksamkeit geschenkt und Vorbereitungen getroffen, um solche Produkte in dem durch die verfügbaren chemischen Materialien begrenzten Rahmen auf den Markt zu bringen. Schon im folgenden Jahr wird durch die vermehrte Verwendung solcher seifenloser Waschmittel in Europa eine Einsparung von ungefähr 50 000 Tonnen Öl und Fett erzielt werden können, die somit für andere Zwecke, sei es als Nahrungsmittel, sei es zur Seifenherstellung, zur Verfügung stehen. Um sich eine Vorstellung von den auf diesem Gebiet noch vorhandenen Möglichkeiten zu machen, sei beigefügt, daß in der internationalen Seifenproduktion, die vor dem Krieg rund 6 Millionen Tonnen betrug, ungefähr 3 Millionen Tonnen Öle und Fette verarbeitet gewesen sind.

Die wirksamste Verbesserung der Lage in der Fett- und Ölversorgung muß aber in der Steigerung der Produktion dieser Stoffe selber erblickt werden. Dies bedeutet sowohl die Wiederankurbelung der durch Kriegsschäden gehemmten Produktionen als auch die Erschließung zusätzlicher Produktionsge-

biete, so in Indonesien und in Malakka. Somit muß die Ruhe und Ordnung in Ostindien wieder hergestellt werden. So besehen, kommt der politischen Entwicklung in Indonesien, auch weltwirtschaftlich betrachtet, immense Bedeutung zu.

Das Schwergewicht muß jedoch auf die Schaffung neuer Produktionszentren gelegt werden, ohne welche eine wirksame Behebung des Fettmangels in der Welt nicht möglich sein wird. Sowohl in Indonesien als auch in Afrika bieten sich hier noch beträchtliche Chancen. Die Briten pflanzen in Ostafrika 1,3 Mill. Hektaren an, was dann 1/4 Mill. Tonnen Öl ergeben soll; so großzügig dieser Plan aber auch ist, so wenig vermag dadurch der Ausfall Britisch-Indiens als Ölexorttateur wettgemacht werden. Auf gleicher Fläche erzeugt aber z. B. Sumatra mehr Öl als Afrika. „Selbst wenn aber solche Anbaupläne ohne Verzug an die Hand genommen würden, vergehen sieben bis zehn Jahre, bis diese zusätzlichen Ölmengen auf dem Weltmarkt in Erscheinung treten können", schließt der Berichterstatter der N.Z.Z. r.

Einteilung und Ausbildung von Fouriergehilfen

Am 27. Februar 1948 hat der Bundesrat einen Beschluß gefaßt über die Einteilung und Ausbildung von Fouriergehilfen, der 4 Artikel umfaßt:

Art. 1. Einheiten und Stäben (ausgenommen Formationen der Hilfsdienste) können (!) Fouriergehilfen beigegeben werden.

Art. 2. Zu Fouriergehilfen sind geeignete Gefreite und Soldaten (also keine Uof.!) auszubilden. Die Ausbildung erfolgt in besonderen Fouriergehilfenkursen, deren Dauer vom EMD festgelegt wird. Der Fouriergehilfenkurs wird auf die Dauer des WK angerechnet.

Art. 3. Fouriergehilfen können, ohne Rücksicht auf die zulässige Zahl an Gefreiten, zu Gefreiten befördert werden.

Art. 4. Dieser Beschluß tritt auf den 1. März 1948 in Kraft. Das EMD wird mit dem Vollzug beauftragt.

Vorschriften für die Wiederholungskurse

Jeder Rechnungsführer, der vielleicht nach einem längeren Unterbruch dieses Jahr wieder einen Wiederholungskurs oder einen ähnlichen Dienst zu bestehen hat, wird vorgängig dem Einrücken vor allem die **I. V. 47** einem intensiven Studium unterwerfen müssen. Erst während des Dienstes bleibt ihm dazu bestimmt zu wenig Zeit. Durch einen **Nachtrag Nr. 1,** der ab 1. Januar 1948 Gültigkeit hat, sind einige Bestimmungen der I. V. 47 abgeändert worden. Auf die wichtigsten Änderungen sind wir schon in der Januar-Nummer zu sprechen gekommen (S. 11). Daneben wird er auch die **Preisliste des OKK für Truppen, Militärschulen und Kurse** benötigen.